

METREX

das **Netzwerk** der
europäischen
Ballungs- und
Großräume



Die Dimension der Metropolregionen

In Europa (EU und Beitrittsstaaten) gibt es etwa 120 Ballungs- und Großräume. Es handelt sich dabei um die größeren Stadtregionen mit mindestens 500.000 Einwohnern. Hier leben 60 % der europäischen Bevölkerung, d.h. etwa 280 der 470 Millionen Einwohner Europas. Dies zeigt die Bedeutung, die die Wettbewerbs- und Funktionsfähigkeit dieser Ballungs- und Großräume für den wirtschaftlichen Wohlstand und die soziale Kohäsion in Europa haben.

Durch die Urbanisierung wurden Kernstädte und ihr Umland bzw. Stadtgruppen zur primären Stadtform in Europa. Viele dieser Räume haben heute einen metropolitanen Charakter, d.h. sie funktionieren wie eine einheitliche, unabhängige Stadtregion oder ein Ballungsraum. Der Ausschuss der Regionen verwendet für diese Räume den Terminus "funktionale Stadtregionen" (FUR = Functional Urban Region).

Viele der Kernfragen, die die Nachhaltigkeit des städtischen Lebens in Europa beeinflussen, können nur auf Ebene der Metropolregion effektiv angegangen werden, wie z.B.:

- Ausgewogenheit zwischen Neunutzung städtischer Flächen und Ausdehnung der Stadt
- Integration von Flächennutzung, Verkehr und Infrastruktur
- Nachhaltigkeit der Vitalität und wirtschaftlichen Lebensfähigkeit von Stadtzentren
- Stärkung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit
- Förderung der sozialen Integration
- Bewertung der Umweltauswirkungen von Vorhaben
- Bewahrung des natürlichen und städtischen Erbes.

Raumplanung auf Ebene der Metropolregion kann nur dann effektiv sein, wenn die erforderlichen Befugnisse, Kompetenzen und Prozesse vorhanden sind. Befugnisse bedeutet die Existenz einer Behörde, die für die Verabschiedung, Umsetzung und langfristige Sicherung einer metropolitanen Raumstrategie zuständig ist. Kompetenzen bedeutet, über das erforderliche Wissen und Verständnis zu verfügen, um auf umfassender Kenntnis der Lage beruhende Entscheidungen zu treffen. Prozesse bedeutet, über die Mittel zu verfügen, regelmäßig die Strategie zu bewerten, zu überprüfen und zu aktualisieren. Dies sind die Grundlagen effektiver Raumplanung auf Ebene der Metropolregion.

"Metropolitan Governance"

Das Konzept der Subsidiarität bedingt, dass die Metropolregionen jetzt die Ebene darstellen, auf der europäische Raumplanungsziele mit der höchsten Effektivität umgesetzt werden können. Ohne effektive "Metropolitan Governance" können die Bevölkerungen von Metropolregionen die Kernthemen, die ihre Zukunft und deren Nachhaltigkeit betreffen, nicht beeinflussen.

Ein nachhaltiger Ansatz für eine solche europäische Strategie der Metropolregionen umfasst kompakte Stadtformen, Mischnutzung sowie eine auf den öffentlichen Personennahverkehr ausgerichtete Entwicklung, die sich auf die Stadtzentren konzentriert. Ein polyzentrischer Ansatz dieser Art innerhalb von Metropolregionen erfordert effektive "Metropolitan Governance". Ein nachhaltiger Ansatz zur Verbesserung der Qualität urbanen Lebens erfordert auch integrierte soziale, wirtschaftliche, ökologische und raumplanerische Maßnahmen auf Ebene der Metropolregion.

Die Versammlung von Porto (1999)

METREX unterstützte 1999 die auf Initiative der Aréa Metropolitana do Porto und mit Förderung der Europäischen Kommission durchgeführte Versammlung von Porto, in deren Folge 40 Parteien die Metropolitan Magna Carta und die damit verwandte Praktiken-Benchmark unterzeichneten. Diese bilden die Grundlage für die Aktivitäten und Initiativen von METREX.

Das Europäische Raumentwicklungskonzept (EUREK), 1999

Das 1999 veröffentlichte EUREK bildet eine weitere Grundlage für die Aktivitäten und Initiativen von METREX. Es setzt sich mit der Tatsache auseinander, dass Europa eine bessere urbane Ausgewogenheit anstreben muss, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das EUREK sieht die Notwendigkeit polyzentrischer Gruppierungen von Ballungs- und Großräumen über den wirtschaftlichen Kernraum zwischen London/Paris/Rhein/Ruhr hinaus.

METREX leistet mit den Projekten InterMETREX und PolyMETREX einen Beitrag aus Sicht der Metropolregionen zur Erfüllung der Zielsetzungen des EUREK.



InterMETREX

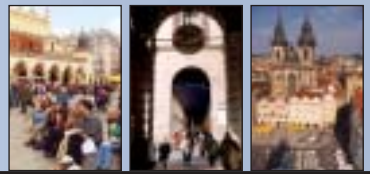
METREX hat im Zuge eines Pilotprojekts im Rahmen des Interreg-IIIC-Programms der Europäischen Kommission die Praktiken-Benchmark von Porto erarbeitet. Sie enthält 28 Indikatoren effektiver Raumplanung und -entwicklung auf Ebene der Ballungsräume und umfasst alle Aspekte der Befugnisse, Kompetenzen und Prozesse. Das Ziel ist, die Raumplanung und -entwicklung zu unterstützen, um innerhalb von Metropolregionen so effektiv wie möglich zu werden.

METREX hat vor kurzem die Bewilligung für InterMETREX im Rahmen von Interreg IIIC erhalten, um die Praktiken-Benchmark in ganz Europa anzuwenden und weiterzuentwickeln. Das Projekt wird unter der Leitung von Glasgow durchgeführt, umfasst 32 Projektpartner aus europäischen Metropolregionen und läuft von 2003–2006 mit einem Budget von insgesamt € 1,16 Millionen. Das Projekt wird auch einen Beitrag zum bestehenden e-Atlas von METREX leisten, der die Planungsprofile europäischer Ballungs- und Großräume enthält und die Netzwerkbildung unterstützt.

PolyMETREXPlus

Vor kurzem hat METREX auch die Bewilligung für das Projekt PolyMETREXplus im Rahmen von Interreg IIIC erhalten. Ziel des Projekts ist, die im EUREK beschriebene Herausforderung aufzugreifen, eine bessere urbane Ausgewogenheit in Europa durch die Förderung polyzentraler Beziehungen, einschließlich sozialer, wirtschaftlicher, Verkehrs- und ökologischer Verbindungen, zu erreichen. Das Projekt, an dem sich 19 Partner beteiligen, wird von der Generalitat de Catalunya geleitet und hat ein Budget von € 1,84 Millionen. Es wird in der Schaffung eines Rahmens für ein polyzentrales Europa der Metropolregionen, einem entsprechenden Aktionsplan, einem Programm repräsentativer interregionaler Netzwerkaktivitäten (RINAs) und einer Benchmark polyzentraler Praxis resultieren.

Das METREX-Netzwerk



Das METREX-Netzwerk

METREX ist ein Netzwerk von Fachleuten aus der Praxis, das Mitglieder in etwa 40 europäischen Ballungs- und Großräumen hat. Diese sind mit der Formulierung und Umsetzung von Strategien, Politiken, Programmen und Projekten zur Raumplanung und -entwicklung auf Ebene der Metropolregion befasst, d.h. sie setzen sich mit der metropolitanen Dimension auseinander. Um die Netzwerkbildung untereinander zu fördern, führt METREX zweimal jährlich Treffen durch und hält alle zwei Jahre eine Konferenz ab. Die Aktivitäten des Netzwerks umfassen weiterhin Expertengruppen, die sich mit Themen von gemeinsamem Interesse und Projekten im Rahmen von Programmen der Europäischen Union beschäftigen.

Treffen und Konferenzen

2002 Frühjahrestreffen in Saloniki und Herbsttreffen in Genua

2003 Frühjahrestreffen in Stuttgart und Herbsttreffen in Stockholm

2004 Frühjahrestreffen in San Sebastian/Bayonne (Eurocity Basque) und Konferenz in Barcelona

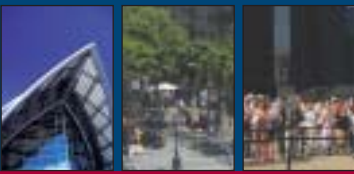
2005 Frühjahrestreffen in Budapest und Herbsttreffen in Granada

2006 Konferenz in Stettin

METREX-Expertengruppen

- Planung für Großereignisse, unter Leitung der Provincia di Torino
- Große urbane Umstrukturierungsprojekte, unter Leitung der Stadt Rotterdam in Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Agentur für die Rotterdamer Docklands
- Urbane Erneuerung, unter Leitung der Regione Emilia-Romagna
- Strategische Einzelhandelsplanung, unter Leitung des Glasgow and the Clyde Valley Structure Plan Joint Committee (GCVSPJC)
- Landwirtschaft im Umland von Metropolregionen, unter Leitung des Verband Region Stuttgart
- Metropolitan Governance, unter Leitung der Vorsitzenden von METREX



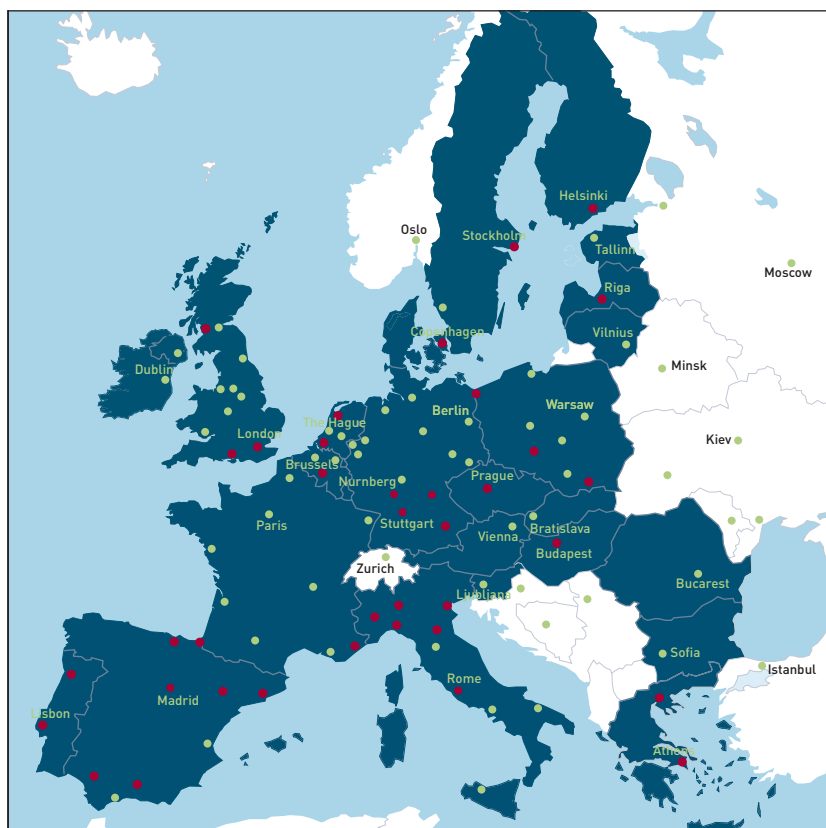


Warum METREX?

- METREX ist das Netzwerk der europäischen Ballungs- und Großräume. Es ist ein Netzwerk von Fachleuten aus der Praxis, d.h. Politiker, Beamte und ihre Berater, die sich mit der Raumplanung und -entwicklung auf Ebene des Ballungsraums beschäftigen. Es dient primär dem Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den europäischen strategischen Entscheidungsträgern.
- Einer der größten Schätze Europas ist das reiche städtische Leben mit seinen vielfältigen Formen. Alle europäischen Ballungs- und Großräume versuchen, ihre Stärken zu nutzen und ihre Schwächen anzugehen. Sie streben danach, ihre besondere Identität und ihre Wettbewerbsvorteile in einer sich wandelnden und ungewissen Welt zu bewahren.
- Raumplanung ist ein Instrument, über das der soziale und wirtschaftliche Wandel gesteuert werden kann. Viele der auftretenden Kernfragen können nur auf Ebene der Ballungsräume effektiv beantwortet werden.
- Viele der Kernfragen, die auf europäischer Ebene von Belang sind, wie z.B. wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, sozialer Zusammenhalt und die ausgewogene und nachhaltige Entwicklung Europas (Europäisches Raumentwicklungskonzept), erfordern eine Lösung auf metropolitaner Ebene.
- METREX wurde 1996 bei der "Metropolitan Regions Conference" (Konferenz der Metropolregionen) in Glasgow mit Unterstützung der Europäischen Kommission gegründet. Ziel war, ein Instrument zur Förderung effektiver Regierungsführung auf Ebene der Metropolregion ("Metropolitan Governance") zu schaffen, um den Wandel zu steuern und eine Antwort auf europäische Fragen zu finden.
- Die Einzigartigkeit eines Europas der Metropolregionen liegt in seiner Vielfalt und Vitalität sowie der Schlüsselrolle, die effektive "Metropolitan Governance" und Raumplanung bei der langfristigen Bewahrung dieser Eigenschaften spielen.
- Der Zweck von METREX ist, die Dimension der Metropolregionen in die europäische Politik einzubringen.

Bei der Entwicklung und Umsetzung europäischer Politiken wünsche ich mir ein enges Zusammenspiel zwischen der Kommission und den Verbänden, die regionale und lokale Gebietskörperschaften vertreten.

Michel Barnier, EU-Kommissar für Regionalpolitik und die institutionelle Reform.



METREX-Mitteilungen –
www.eurometrex.org

METREX arbeitet in den Sprachen
EN|IT|ES|FR|DE über die eigene Webseite.
Die Webseite enthält detaillierte
Informationen über die Aktivitäten und
Initiativen von METREX.

Ansprechpartner bei METREX

Vorsitzende von METREX
Prof. ssa Mercedes Bresso, MEP.
Email: president@eurometrex.org

Generalsekretär

Roger Read
Email: roger.read@eurometrex.org

Geschäftsstelle/Sprachendienst

METREX
Nye Bevan House 2,
20 India Street,
Glasgow G2 4PF
T. F. +44 (0) 1292 317074
Email secretariat@eurometrex.org

Webseite www.eurometrex.org

METREX ist beim belgischen Justizministerium unter der
Nummer 6477/2001 als Association Internationale Sans
But Lucratif (AISBL) registriert: Registry Scotland
Europa, Rond-Point Schuman 6, 1040 Bruxelles.

